



Erschienen am 10. Juni 1952

-2-

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	4-5
Tabelle 1 Die deutschen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin nach Hochschularten und <u>Heimatland</u> und die <u>Heimatvertriebenen</u> in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin nach Hochschularten.....	6-9
Tabelle 2 Die deutschen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen des Bundesgebietes nach <u>Studienfächern</u> und <u>Fachsemestern</u> und in West-Berlin nach <u>Fachsemestern</u>	10-11
Tabelle 3 Die deutschen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen des Bundesgebietes nach <u>Berufszielen</u> und <u>Fachsemestern</u> und in West-Berlin nach <u>Berufszielen</u>	12-13
Tabelle 4a Die deutschen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen des Bundesgebietes nach <u>Hochschularten</u> und <u>Beruf des Vaters</u>	14
Tabelle 4b Die deutschen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen in den <u>Ländern</u> des Bundesgebietes und in West-Berlin nach dem <u>Beruf des Vaters</u>	15
Tabelle 5a Die deutschen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen des Bundesgebietes nach <u>Hochschularten</u> und <u>Geburtsjahren</u>	16
Tabelle 5b Die deutschen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen in den <u>Ländern</u> des Bundesgebietes und in West-Berlin nach <u>Geburtsjahren</u>	16
Tabelle 6 Die deutschen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen des Bundesgebietes nach <u>Hochschularten</u> und <u>Religionszugehörigkeit</u> und in West-Berlin nach der <u>Religionszugehörigkeit</u>	17
Tabelle 7 Die deutschen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen des Bundesgebietes nach dem <u>Familienstand</u> und der Zahl der eigenen <u>Kinder</u> und in West-Berlin nach dem <u>Familienstand</u>	17
Tabelle 8a Die deutschen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen des Bundesgebietes nach <u>Hochschularten</u> und <u>Kriegsversehrtheit</u> ..	17
Tabelle 8b Die deutschen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen in den <u>Ländern</u> des Bundesgebietes und in West-Berlin nach der <u>Kriegsversehrtheit</u>	18

	Seite
Tabelle 9a Die deutschen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen des Bundesgebietes nach <u>Hochschularten</u> und <u>Finanzierung des Studiums</u>	18
Tabelle 9b Die deutschen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen in den <u>Ländern</u> des Bundesgebietes und in West-Berlin nach der <u>Finanzierung des Studiums</u>	18
Tabelle 10 Die deutschen Studierenden und die <u>Heimatvertriebenen</u> an den wissenschaftlichen Hochschulen in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin, die im Sommersemester 1950 <u>Gebührenerlaß</u> erhielten, nach <u>Hochschularten</u>	19
Tabelle 11 Die <u>ausländischen</u> Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen des Bundesgebietes nach <u>Studienfächern</u> und <u>Fachsemestern</u> und in West-Berlin nach <u>Studienfächern</u>	20-21
Tabelle 12 Die <u>ausländischen</u> Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen des Bundesgebietes nach der <u>Staatsangehörigkeit</u> und nach <u>Hochschularten</u> und in West-Berlin nach der <u>Staatsangehörigkeit</u>	22

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht bringt für das Wintersemester 1950/51 die Ergebnisse der ausführlichen Erhebung über die Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen des Bundesgebietes und West-Berlins, die jährlich einmal durchgeführt wird, und setzt die in den Statistischen Berichten VIII/4/5 und 7 erfolgte Veröffentlichung der ersten gleichartigen Statistik des Vorjahres fort.

Die ausführliche Statistik der Studierenden beruht auf einem von den Studierenden persönlich auszufüllenden Fragebogen. Durch die Vielfältigkeit der Gliederungsmerkmale und ihrer Kombination bei der Auszählung sowie durch die Abwandlungsfähigkeit der Fragestellungen auf dem Erhebungsbogen ergänzt sie die halbjährlich vom Statistischen Bundesamt durchgeführte Statistik über den Hochschulbesuch (Kleine Hochschulstatistik). Diese fußt lediglich auf Angaben der Hochschulbehörden und beschränkt sich im wesentlichen auf die Gliederung der deutschen Studierenden und der Studienanfänger nach Fachrichtungen; sie bringt diese Angaben aber für jede einzelne Hochschule gesondert. Die korrespondierenden Ergebnisse der "Kleinen Hochschulstatistik" zu dem vorliegenden Bericht wurden in dem Statistischen Bericht, Arb.-Nr. VIII/4/8 "Der Hochschulbesuch im Bundesgebiet und in West-Berlin im Wintersemester 1950/51" bereits am 15. Juni 1951 veröffentlicht.

Es ist bei den verschiedenen Erhebungsverfahren der beiden nebeneinanderherlaufenden Hochschulstatistiken unausbleiblich, daß die Zahlen der Studierenden geringe Abweichungen voneinander aufweisen. Besonders infolge der Fluktuation der Studierenden während des Semesterverlaufs gelingt es nicht, die gleiche Zahl der Studierenden die Fragebogen ausfüllen zu lassen, die zu einem bestimmten Termin von der Hochschulbehörde für die "Kleine Hochschulstatistik" gemeldet werden. Jedoch liegt die Zahl der von der ausführlichen Hochschulstatistik erfaßten Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen regelmäßig nur etwa 5 vH unter der in der Semesterstatistik festgestellten, so daß der Aussagewert ihrer Ergebnisse nicht beeinträchtigt wird.

Bei dem Vergleich der beiden Statistiken ist zu beachten, daß die ausführliche Hochschulstatistik lediglich die wissenschaftlichen Hochschulen umfaßt, um eine gleichartige statistische Masse für ihre detaillierten Aufgliederungen zu erhalten. Die folgenden wissenschaftlichen Hochschulen im Bundesgebiet und in West-Berlin sind darin enthalten:

Universitäten

Bonn, Düsseldorf (Medizin.Akad.), Erlangen, Frankfurt a.M., Freiburg, Göttingen, Hamburg, Heidelberg, Kiel, Köln, Mainz, Marburg, München, Münster, Tübingen, Würzburg.

Technische Hochschulen

Aachen, Braunschweig, Darmstadt, Hannover, Karlsruhe, München, Stuttgart.

Sonstige wissenschaftliche Hochschulen

Bergakademie Clausthal; Justus-Liebig-Hochschule Gießen; Tierärztliche Hochschule Hannover; Landwirtschaftliche Hochschule Hohenheim; Hochschule für Gartenbau Hannover; Wirtschaftshochschulen Mannheim

und Nürnberg; Hochschule für Arbeit, Politik und Wirtschaft Wilhelmshaven; Philosophisch-theologische Hochschulen Augsburg, Bamberg, Dillingen, Eichstätt, Frankfurt, Freising, Fulda, Königstein/Ts., Paderborn, Passau und Regensburg; Theologische Fakultät Trier; Kirchliche Hochschulen Bethel, Hamburg, Neuendettelsau und Wuppertal.

Wissenschaftliche Hochschulen West-Berlins

Freie Universität Berlin-Dahlem; Technische Universität Berlin-Charlottenburg; Kirchliche Hochschule; Deutsche Hochschule für Politik.

Der erfaßte Kreis der wissenschaftlichen Hochschulen des Bundesgebietes ist von der ersten Erhebung im Wintersemester 1949/50 zur zweiten im Wintersemester 1950/51 praktisch der gleiche geblieben. Es wurden lediglich in die Gruppe der "Sonstigen wissenschaftlichen Hochschulen" die 1949 gegründete Philosophisch-theologische Fakultät Augsburg mit 21 Studierenden der katholischen Theologie und die nachträglich gemeldete Kirchliche Hochschule Neuendettelsau (Bayern) mit 110 Studierenden der evangelischen Theologie neu aufgenommen. Die Ergebnisse der beiden Erhebungen sind also bis auf diese kleine Einschränkung voll miteinander vergleichbar.

Die Aufnahme der Angaben über die Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen West-Berlins bei der Erhebung im Wintersemester 1950/51 bereitete bei der Gestaltung des Tabellenwerkes dadurch Schwierigkeiten, daß sie nicht in das Bundesergebnis eingerechnet werden konnten, sondern diesem jeweils nur anzuhängen waren. Es wurde dabei grundsätzlich so verfahren, daß von den Gliederungsmerkmalen einer Tabelle jeweils das wichtigste für die Aufgliederung der Ergebnisse für West-Berlin gewählt wurde. Dort, wo eine besondere Aufgliederung nach Ländern erfolgt (Tabellen 4b, 5b, 8b, 9b), konnte West-Berlin mit der für die Länder angewandten Gliederung angefügt werden.

Der Vielfalt der Probleme wird dadurch Rechnung getragen, daß die Fragestellungen im Erhebungsbogen und die Kombinationen in den Tabellen jährlich abgeändert werden. In diesem Jahr werden z.B. in Tabelle 1 die heimatvertriebenen Studierenden auch nach Hochschularten nachgewiesen. Die Positionen der Studienfächer wurden von 56 auf 64 vermehrt, die der Berufsziele von 78 auf 72 vermindert. Die kriegsversehrten Studierenden wurden diesmal nach der prozentualen Minderung der Erwerbsfähigkeit gegliedert.

In den Tabellen 9a und 9b, die über die Finanzierungsart des Studiums Aufschluß geben, wird die Position des Vorjahres "eigene Mittel" in die 3 Positionen "eigene Ersparnisse", "Versehrtenrenten und sonstige Renten" und "eigene laufende Arbeitseinkünfte" aufgliedert und die sechs Finanzierungsarten werden einmal mit der Hochschulart und einmal mit dem Land kombiniert. Bei dem Gebührenerlaß wird zwischen vollem und teilweisem Erlaß unterschieden.

Die Tabelle 12, die die ausländischen Studierenden nach der Staatsangehörigkeit aufgliedert, ist neu. Die Merkmale "Beruf des Vaters", "Geburtsjahr", Religionszugehörigkeit, "Familienstand und Kinderzahl" und die "Kriegsversehrtheit" wurden im Wintersemester 1949/50 mit dem Grundstudienfach kombiniert ausgezählt, diesmal dagegen bis auf das Merkmal "Familienstand und Kinderzahl", das ohne Kombination tabelliert wurde, mit der Hochschulart.

1. Die deutschen Studierenden ¹⁾ an den wissenschaftlichen Hochschulen ²⁾ in den
Die Heimatvertriebenen in den Ländern des Bundes-

Wintersemester

Land	Von den Studierenden sind beheimatet in							
	Schleswig-Holstein		Hamburg		Niedersachsen		Nordrhein-Westfalen	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Universitäten								
Schleswig-Holstein	1 502	308	57	17	431	59	198	32
Hamburg	481	122	2 210	728	471	95	98	24
Niedersachsen	63	11	36	12	2 272	382	526	103
Nordrhein-Westfalen	55	21	27	14	962	243	10 778	2 869
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	47	18	22	12	408	104	713	207
Württemberg-Baden	44	32	33	31	161	70	237	173
Bayern	77	20	58	23	339	100	871	270
Rheinland-Pfalz	24	20	14	9	184	69	539	213
Baden	52	15	32	18	213	76	429	171
Württemberg-Hohenzollern	28	16	35	22	101	43	210	70
Bundesgebiet	2 373	583	2 524	886	5 542	1 241	14 599	4 132
außerdem West-Berlin	6	4	2	1	36	5	18	12
Technische Hochschulen								
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	196	5	172	4	2 233	196	752	31
Nordrhein-Westfalen	29	-	24	-	169	2	2 835	97
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	42	1	51	1	94	1	416	8
Württemberg-Baden	111	9	138	3	277	10	1 012	36
Bayern	24	2	29	1	54	2	152	10
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden	-	-	-	-	-	-	-	-
Württemberg-Hohenzollern	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	402	17	414	9	2 827	211	5 167	182
außerdem West-Berlin	8	-	2	-	10	2	22	3
Sonstige wissenschaftliche Hochschulen								
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	18	3	61	10	26	1	1	-
Niedersachsen	60	4	22	2	616	42	443	37
Nordrhein-Westfalen	9	-	4	-	66	5	498	27
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	29	3	12	3	138	7	200	9
Württemberg-Baden	11	2	12	2	68	3	74	8
Bayern	9	6	6	2	87	24	258	75
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	6	-	4	-
Baden	-	-	-	-	-	-	-	-
Württemberg-Hohenzollern	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	136	18	117	19	1 007	82	1 478	156
außerdem West-Berlin	-	-	1	-	6	-	5	-
Wissenschaftliche Hochschulen insgesamt								
Bundesgebiet	2 911	618	3 055	914	9 376	1 534	21 244	4 470
West-Berlin	14	4	5	1	52	7	45	15

¹⁾ Ohne Beurlaubte und Gasthörer.- ²⁾ Ohne Pädagogische Hochschulen.

Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin nach Hochschularten und Heimatland.
 gebietes und in West-Berlin nach Hochschularten

1950/51

Von den Studierenden sind beheimatet in											
Bremen		Hessen		Württemberg-Baden		Bayern		Rheinland-Pfalz		Baden	
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Universitäten											
53	12	5	3	11	2	9	1	5	-	3	2
86	14	15	2	6	2	9	2	3	1	4	3
117	20	175	16	35	7	45	6	30	1	9	3
40	19	111	24	54	16	64	20	473	133	18	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
70	29	4 414	983	85	22	98	20	149	42	13	4
32	14	165	72	1 534	387	100	50	282	82	100	25
53	14	213	52	536	116	10 852	2 599	276	67	79	25
15	8	605	197	88	35	47	31	1 783	568	33	16
39	18	62	13	326	68	58	19	143	55	1 410	345
18	8	52	17	1 491	325	113	43	55	19	57	13
523	156	5 817	1 379	4 166	980	11 395	2 791	3 199	968	1 726	446
1	-	7	1	7	1	7	1	5	1	4	-
Technische Hochschulen											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
87	4	71	2	9	1	18	-	17	-	4	-
9	-	63	2	17	-	38	3	151	3	5	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	-	1 523	53	82	3	125	1	236	8	9	1
46	2	270	15	3 258	245	249	9	405	12	411	20
8	-	30	2	57	2	3 451	139	87	3	20	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
178	6	1 957	74	3 423	251	3 881	152	896	26	449	23
4	-	6	-	1	-	2	-	2	-	-	-
Sonstige wissenschaftliche Hochschulen											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	1	49	5	24	3	42	5	22	2	16	-
3	1	24	-	4	-	4	1	12	1	1	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	1	750	59	48	-	54	1	84	3	14	-
5	-	63	7	453	34	35	2	116	11	84	6
3	2	51	9	129	14	2 545	281	73	4	12	1
1	-	-	-	-	-	-	-	152	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	7	937	80	659	51	2 682	290	459	21	127	7
1	-	4	1	2	-	2	-	2	-	-	-
Wissenschaftliche Hochschulen insgesamt											
735	169	8 711	1 533	8 248	1 282	17 958	3 233	4 554	1 015	2 302	476
6	-	17	2	10	1	11	1	9	1	4	-

noch 1. Die deutschen Studierenden ¹⁾ an den wissenschaftlichen Hochschulen ²⁾ in den
Die Heimatvertriebenen in den Ländern des Bundes-

Wintersemester

Land	Von den Studierenden sind beheimatet in (im)							
	Württemberg-Hohenzollern		Groß-Berlin		Saarland		Sowjetische Zone	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Universitäten								
Schleswig-Holstein	5	1	28	11	-	-	64	16
Hamburg	1	-	14	6	1	-	9	3
Niedersachsen	10	5	37	9	1	-	127	26
Nordrhein-Westfalen	12	4	60	30	52	21	168	32
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	17	3	41	20	22	4	78	11
Württemberg-Baden	23	13	65	19	42	13	131	41
Bayern	126	22	75	32	40	17	280	81
Rheinland-Pfalz	56	14	38	19	112	42	67	30
Baden	142	24	36	14	36	17	47	12
Württemberg-Hohenzollern	981	222	32	18	21	4	85	34
Bundesgebiet	1 373	308	426	178	327	118	1 056	286
außerdem West-Berlin	4	2	2 450	914	-	1	1 191	329
Technische Hochschulen								
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	23	3	2	-	86	3
Nordrhein-Westfalen	3	-	12	-	52	-	31	1
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	5	1	7	1	42	2	45	-
Württemberg-Baden	495	13	70	9	115	5	291	11
Bayern	40	-	5	1	18	-	41	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden	-	-	-	-	-	-	-	-
Württemberg-Hohenzollern	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	543	14	117	14	229	7	494	15
außerdem West-Berlin	-	1	1 652	156	-	-	843	61
Sonstige wissenschaftliche Hochschulen								
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	1	-	-	-	3	-
Niedersachsen	4	1	26	4	16	-	59	3
Nordrhein-Westfalen	-	-	3	-	5	-	26	1
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	13	-	36	-	4	-	51	2
Württemberg-Baden	58	-	10	2	7	2	30	6
Bayern	23	-	2	2	3	-	58	12
Rheinland-Pfalz	-	-	2	-	78	-	-	-
Baden	-	-	-	-	-	-	-	-
Württemberg-Hohenzollern	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	98	1	80	8	113	2	227	24
außerdem West-Berlin	-	-	342	49	-	-	355	62
Wissenschaftliche Hochschulen insgesamt								
Bundesgebiet	2 014	323	623	200	669	127	1 777	325
West-Berlin	4	3	4 444	1 119	-	1	2 389	452

¹⁾ Ohne Beurlaubte und Gasthörer. - ²⁾ Ohne Pädagogische Hochschulen. - ³⁾ Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, ausgewiesen oder vertrieben sind.

Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin nach Hochschularten und Heimatland.
gebietes und in West-Berlin nach Hochschularten.

1950/51

Von den Studierenden sind beheimatet in (im)				Studierende insgesamt			darunter Heimatvertriebene ³⁾	
Ausland		ohne Angabe					männlich	weiblich
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Universitäten								
-	-	2	-	2 373	464	2 837	609	113
-	-	-	-	3 108	1 002	4 110	651	160
-	-	1	3	3 484	604	4 088	740	129
17	6	-	-	12 891	3 462	16 353	788	202
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	32	6	6 209	1 485	7 694	1 100	250
2	1	-	-	2 951	1 023	3 974	432	127
6	2	3	-	13 884	3 440	17 324	2 612	544
-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	1	-	-	3 607	1 272	4 879	292	108
-	2	-	-	3 025	867	3 892	208	46
2	-	-	-	3 281	854	4 135	347	107
29	12	38	9	55 113	14 473	69 586	7 779	1 786
-	-	47	16	3 785	1 288	5 073	213	64
Technische Hochschulen								
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	5	-	3 675	249	3 924	736	57
-	1	-	-	3 438	109	3 547	186	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	8	1	2 713	82	2 795	373	10
3	-	-	-	7 151	399	7 550	793	35
2	1	2	-	4 020	165	4 185	676	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	2	15	1	20 997	1 004	22 001	2 764	129
-	-	17	-	2 569	223	2 792	92	8
Sonstige wissenschaftliche Hochschulen								
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	4	1	1 113	15	1 128	19	3
-	-	-	-	1 416	111	1 527	264	17
-	-	-	-	659	36	695	65	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	3	-	1 445	88	1 533	369	12
1	-	-	-	1 027	85	1 112	139	6
-	-	3	-	3 262	432	3 694	613	82
-	-	-	-	243	-	243	7	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	-	10	1	8 165	767	8 932	1 476	122
-	-	-	-	720	112	832	60	4
Wissenschaftliche Hochschulen insgesamt								
35	14	63	11	84 275	16 244	100 519	12 019	2 037
-	-	64	16	7 074	1 623	8 697	365	76

die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937)

2. Die deutschen Studierenden ¹⁾ an den wissen-
nach Studienfächern und Fachsemestern

Wintersemester

Lfd. Nr.	Studienfach	Studierende insgesamt			davon im Fachsemester							
					1.		2.		3.		4.	
		männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1	Evangelische Theologie	3 001	376	3 377	300	24	327	42	389	54	362	49
2	Katholische Theologie	3 701	68	3 769	628	4	399	7	593	9	353	5
3	Allgemeine Medizin	9 233	3 111	12 344	601	254	522	190	610	175	688	229
4	Zahnmedizin	1 968	526	2 494	242	56	197	49	263	66	255	64
5	Tiermedizin	1 544	66	1 610	125	5	162	7	124	5	145	6
6	Pharmazie	1 620	1 140	2 760	222	165	250	185	256	193	300	190
7	Rechtswissenschaft	11 193	902	12 095	1 453	154	1 485	168	1 903	178	1 742	137
8	Volkswirtschaft	3 138	505	3 643	685	129	537	85	533	79	376	72
9	Betriebswirtschaft	4 879	540	5 419	827	114	689	81	872	115	859	73
10	Handelslehrestudium	361	173	534	63	44	71	31	57	26	56	25
11	Volks- und Betriebswirtschaft gemeinsam	867	107	974	216	39	165	16	172	19	107	12
12	Soziologie	78	19	97	10	5	15	3	12	2	8	2
13	Philosophie, vergl. Kulturwissenschaft ³⁾	545	126	671	72	28	59	21	48	17	71	6
14	Psychologie	482	257	739	71	44	74	43	55	48	53	27
15	Allgemeine Pädagogik	90	37	127	16	5	9	5	10	3	5	4
16	Volksschullehramt	163	190	353	25	46	15	33	25	36	29	27
17	Berufs- u. Gewerbeschullehramt	107	79	186	25	16	22	22	21	13	18	12
18	Geschichte, Vorgeschichte	1 101	374	1 475	73	39	90	35	127	44	110	35
19	Völkerkunde, Volkskunde											
20	Antropologie (Rassenkunde)	51	21	72	4	2	1	3	4	2	8	1
21	Religionsgeschichte, Religionslehre	158	121	279	14	17	26	23	13	16	29	26
22	Klassische Archäologie	21	14	35	1	3	1	3	5	1	2	1
23	Kunstgeschichte ⁴⁾	235	192	427	21	15	31	21	26	23	21	21
24	Theaterwissenschaft	120	37	157	13	12	18	5	22	4	14	3
25	Musikwissenschaft	224	73	297	30	11	21	10	36	8	24	14
26	Zeitungswissenschaft	169	64	233	19	8	18	10	26	10	18	8
27	Auslandskunde	7	-	7	1	-	1	-	2	-	-	-
28	Deutscher, Übersetzer	184	470	654	51	126	46	104	48	105	12	45
29	Leibestübungen	126	58	184	23	15	12	6	23	12	7	8
30	Philologie ohne nähere Angabe	154	84	238	12	13	19	10	19	9	26	8
31	Vergl. Sprachwissenschaft (Indogermanistik)	13	2	15	1	1	1	-	2	-	3	-
32	Alte Sprachen	1 188	259	1 447	156	44	165	42	208	47	121	38
33	Neue Sprachen	1 612	1 181	2 793	182	196	174	144	217	172	176	125
34	Germanistik (Deutsch)	2 775	1 879	4 654	345	223	327	231	380	298	292	209
35	Mathematik	1 411	314	1 725	169	36	178	72	218	66	161	34
36	Angew. Mathematik (Versicherungsmathematik, Wirtschaftsmathematik, mathem. Statistik) ⁵⁾	181	30	211	32	6	8	2	31	4	6	1
37	Physik, technische Physik	2 895	129	3 024	326	18	246	16	418	20	262	10
38	Astronomie	27	2	29	1	1	1	-	4	-	4	-
39	Geophysik	36	3	39	4	-	9	-	5	-	4	-
40	Meteorologie	40	8	48	7	-	4	3	8	2	2	-
41	Mathematik u. Physik gemeinsam	1 236	181	1 417	241	36	92	7	192	29	133	21
42	Chemie	5 137	704	5 841	533	95	468	66	740	120	460	67
43	Biologie, Botanik, Zoologie	1 596	1 144	2 740	201	141	152	136	239	159	167	145
44	Geographie	298	150	448	21	15	27	14	27	14	29	12
45	Geologie, Mineralogie	496	29	525	90	-	60	3	69	5	51	3
46	Sonst. Naturwissenschaften	26	7	33	1	-	4	1	2	-	4	-
47	Landwirtschaft	1 909	136	2 045	323	16	185	18	350	20	206	11
48	Gartenbau und Gartengestaltung	191	87	278	65	23	2	-	51	29	4	1
49	Brauerei, Brennerei	282	2	284	82	1	3	-	114	1	3	-
50	Zuckerwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51	Forstwirtschaft	517	1	518	88	-	67	-	105	-	111	-
52	Holzwirtschaft	56	-	56	12	-	8	-	10	-	10	-
53	Architektur	3 246	183	3 429	563	37	40	6	605	28	47	2
54	Bauingenieurwesen	4 233	4	4 237	931	-	77	-	951	2	59	-
55	Vermessungswesen (Geodäsie)	595	-	595	130	-	6	-	123	-	4	-
56	Maschinenbau	3 834	8	3 842	903	-	172	1	804	1	298	3
57	Schiffbau	4	-	4	4	-	-	-	-	-	-	-
58	Elektrotechnik	3 391	3	3 394	777	1	150	1	720	-	280	-
59	Bergbau	661	-	661	110	-	102	-	107	-	68	-
60	Bergvermessungswesen, Markscheidekunde	89	-	89	11	-	9	-	16	-	5	-
61	Hüttenkunde	596	14	610	150	3	98	3	126	2	72	4
62	Wirtschaftsingen.-Studium	64	-	64	27	-	2	-	13	-	3	-
63	Sonstige techn. Fächer	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
64	Sonstige Studienfächer Ohne Angabe	73	47	120	10	8	10	10	6	4	7	4
		46	7	53	7	2	2	1	4	1	3	-
Studienfächer insgesamt												
Bundesgebiet		84 275	16 244	100 519	12 346	2 296	8 131	1 995	13 159	2 296	8 753	1 800
West-Berlin ⁶⁾		7 074	1 623	8 697	1 313	227	678	130	1 038	267	1 198	312

¹⁾ Ohne Beurlaubte und Gasthörer.- ²⁾ Ohne Pädagogische Hochschulen.- ³⁾ Darunter einige Studierende der Psychologie und Mathematik.- ⁴⁾ Einschl. 357 männl. u. 20 weibl. Studierende der Grundsemester, die hier im 1. und 2. Fachsemester mitge-

schaftlichen Hochschulen 2) des Bundesgebietes
und in West-Berlin nach Fachsemestern.

1950/51

davon im Fachsemester

5.		6.		7.		8.		9.		10.		11.		12. und höher		ohne Angabe		Lfd. Nr.
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
366	39	334	40	369	46	300	43	172	28	66	10	11	1	1	-	4	-	1
495	13	263	11	331	8	248	7	199	4	103	-	59	-	28	-	2	-	2
850	263	833	243	836	319	969	312	1 249	364	1 320	452	645	263	96	42	14	5	3
231	61	275	76	288	89	162	55	38	4	6	2	5	-	2	1	4	3	4
154	5	171	10	184	9	180	8	208	8	80	3	8	-	-	-	3	3	5
287	142	226	151	48	58	20	17	4	17	1	18	1	3	-	-	5	1	6
1 852	138	1 154	63	1 002	41	387	11	138	7	44	1	14	1	4	1	15	2	7
336	48	238	35	216	26	131	18	46	8	21	3	6	1	3	1	10	3	8
615	73	458	39	279	20	177	15	60	4	24	1	9	2	5	-	5	3	9
47	14	24	23	22	6	10	2	6	2	-	-	1	-	-	-	4	-	10
86	9	61	7	35	2	12	3	7	-	-	-	1	-	2	-	3	-	11
11	1	2	1	10	2	4	1	4	1	1	1	1	-	-	-	-	-	12
62	14	46	6	67	10	49	11	39	4	19	4	7	3	4	-	2	2	13
49	33	39	19	59	18	27	12	26	5	18	3	8	3	1	-	2	2	14
17	3	12	2	4	4	9	9	3	1	1	1	1	-	1	-	2	-	15
34	19	25	25	7	3	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
11	8	9	8	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
133	55	126	34	108	40	154	36	94	29	61	19	17	4	6	4	2	-	18
9	2	1	2	5	3	4	3	8	-	4	3	3	-	-	-	-	-	19
13	11	11	4	11	8	17	5	14	11	7	-	3	-	-	-	-	-	20
3	-	2	1	1	2	1	1	1	1	1	-	3	-	-	-	-	1	21
21	21	19	20	19	23	34	19	25	12	12	12	6	4	-	1	-	-	22
15	2	11	2	9	2	8	4	3	-	6	2	1	1	-	-	-	-	23
25	8	23	7	18	5	20	5	14	3	5	5	5	-	3	2	-	-	24
18	10	14	5	22	5	21	5	7	-	3	2	2	1	1	-	-	-	25
1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	26
17	57	9	20	1	10	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
18	6	11	1	15	4	10	5	2	-	3	-	1	-	-	-	1	1	28
12	8	17	4	14	13	16	12	8	5	5	1	1	-	1	-	4	1	29
-	-	2	-	1	-	-	-	1	-	-	-	2	1	-	-	-	-	30
137	33	85	14	130	15	84	12	64	7	22	5	8	2	7	-	1	-	31
210	132	154	92	161	122	150	83	115	69	41	32	24	12	4	1	4	1	32
307	199	249	141	318	212	256	175	180	125	80	38	34	16	5	7	2	5	33
164	28	90	19	134	16	122	21	117	12	35	7	15	1	3	2	5	-	34
25	1	17	4	20	5	9	1	19	2	7	1	7	3	-	-	-	-	35
349	10	214	7	296	12	255	18	260	6	149	10	92	2	26	1	2	1	36
5	-	1	-	6	-	1	-	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	37
4	-	2	-	3	1	4	-	1	-	-	2	-	-	-	-	-	-	38
6	-	2	1	4	-	1	-	2	2	1	-	2	-	1	-	-	-	39
145	20	112	28	117	16	97	13	68	10	22	-	10	-	4	1	3	-	40
557	81	315	62	444	59	403	39	406	29	372	27	285	33	148	24	6	2	41
160	129	145	80	161	111	135	74	117	74	78	58	31	27	7	8	3	1	42
31	9	23	20	40	14	37	15	34	15	16	14	11	3	2	4	-	1	43
60	2	25	4	54	1	48	5	20	3	11	1	6	1	1	1	1	1	44
3	1	2	2	4	2	2	-	1	-	1	-	1	-	-	-	1	1	45
413	31	161	13	204	13	43	8	10	3	2	-	-	-	-	1	12	2	46
43	24	11	5	12	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	47
63	-	-	-	12	-	1	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
50	-	30	-	28	1	29	-	6	-	2	-	1	-	-	-	-	-	50
7	-	2	-	2	-	1	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
559	28	88	3	452	29	185	7	442	17	159	9	83	10	19	7	4	-	52
725	2	85	-	551	-	208	-	303	-	166	-	144	-	28	-	5	-	53
120	-	15	-	142	-	12	-	39	-	3	-	-	-	-	-	-	-	54
430	1	250	1	304	-	208	1	293	-	104	-	45	-	19	-	4	-	55
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56
410	-	188	-	299	-	162	1	284	-	84	-	27	-	8	-	2	-	57
70	-	51	-	40	-	46	-	43	-	17	-	6	-	-	-	1	-	58
9	-	14	-	10	-	5	-	7	-	2	-	1	-	-	-	-	-	59
51	-	30	1	22	-	29	1	12	-	4	-	2	-	-	-	-	-	60
9	-	1	-	4	-	2	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	61
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62
7	5	5	4	9	3	9	5	2	2	5	2	2	-	-	-	1	-	63
4	-	2	-	3	-	3	-	2	-	-	-	-	-	1	-	15	3	64
10921	1 799	6 785	1 360	7 968	1 413	5 523	1 102	5 230	895	3 198	744	1 661	398	442	108	158	38	
1113	238	325	47	493	123	276	76	384	102	191	74	27	18	10	7	28	2	

der allgemeinen Pädagogik.- 4) Darunter einige Studierende der Musikwissenschaften.- 5) Darunter einige Studierende der
zählt sind.

3. Die deutschen Studierenden ¹⁾ an den wissen-
nach Berufszielen und Fachsemestern

Wintersemester

Lfd. Nr.	Berufsziel	Studierende im Bundesgebiet insgesamt			davon im Fachsemester									
					1.		2.		3.		4.		5.	
		männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1	Hochschullehrer und Lektoren	467	50	517	45	6	43	6	50	3	36	2	49	6
2	Lehrer an höheren Schulen	9 826	4 842	14 668	1 179	621	1 038	589	1 406	756	1 052	558	1 126	562
3	Sonstige allgemeinbildende Lehrberufe ³⁾	442	365	807	78	72	44	51	57	63	55	44	78	44
4	Lehrer an Handelsschulen	386	191	577	76	55	81	35	57	30	57	26	45	14
5	Sonstige Fachschullehrer ⁴⁾	468	100	568	106	20	62	23	84	13	56	15	80	12
6	Archivare	69	10	79	3	-	4	2	5	1	7	-	12	4
7	Wissenschaftl. Bibliothekare	199	202	401	20	42	22	34	21	35	19	16	28	22
8	Wissenschaftl. Museumsbeamte, Konservatoren, Denkmalspfleger	59	32	91	1	2	6	4	2	2	7	5	9	1
9	Freie Forscher	345	99	444	30	10	21	6	40	11	20	6	46	9
10	Evangelische Theologie ⁵⁾	3 144	272	3 416	350	14	315	30	429	33	359	34	413	26
11	Katholische Theologie ⁶⁾	3 466	-	3 466	572	-	394	-	540	-	349	-	431	-
12	Praktische Ärzte, Ärzte ohne nÄhere Bezeichnung	6 372	2 033	8 405	391	178	329	112	401	96	482	159	629	191
13	Fachärzte	2 820	1 076	3 896	218	79	206	82	210	81	203	74	222	69
14	Zahnärzte	1 960	527	2 487	243	57	195	48	262	66	253	63	230	61
15	Tierärzte	1 549	67	1 616	131	6	165	7	123	5	145	6	155	5
16	Apotheker	1 626	1 150	2 776	226	172	249	185	256	193	304	189	288	142
17	Richter, Staatsanwälte	2 092	186	2 278	197	32	267	50	310	40	338	23	400	22
18	Höhere Verwaltungsbeamte	2 103	141	2 244	375	36	265	22	339	25	294	19	314	12
19	Rechtsanwälte, Notare ⁷⁾	4 655	411	5 066	545	53	602	65	840	84	761	69	782	76
20	Wirtschaftsjuristen, Syndici ⁸⁾	2 083	121	2 204	324	21	296	17	363	29	292	14	316	21
21	Volkswirte, Statistiker	2 166	404	2 570	520	109	347	64	390	64	240	57	231	39
22	Sozialpolitiker, Sozialberufe ⁹⁾	257	94	351	47	15	35	15	43	15	24	12	39	12
23	Betriebswirtschaftler	4 441	507	4 948	813	108	684	76	793	108	748	67	520	71
24	Wirtschaftsprüfer	943	52	995	147	8	144	13	164	9	179	11	118	1
25	Steuerberater ¹⁰⁾	537	59	596	104	13	68	14	89	8	72	8	77	5
26	Fachpsychologen, Berufsberater	408	227	635	55	43	59	46	51	33	52	26	40	31
27	Kunsthistoriker, Kunsthändler	97	80	177	5	3	6	8	17	14	10	7	11	6
28	Dramaturgen, Regisseure, Intendanten	169	37	206	15	9	29	7	29	4	22	2	15	4
29	Musiker	80	10	90	12	1	3	2	18	2	11	2	8	-
30	Journalisten, Redakteure, Schriftsteller	1 208	361	1 569	171	58	167	56	180	56	123	36	124	38
31	Verleger, Lektoren im Verlagswesen	242	168	410	24	21	33	13	39	24	23	13	26	18
32	Dolmetscher, Übersetzer	167	502	669	43	137	43	107	42	108	12	49	18	57
33	Dipl.-Mathematiker ohne nÄhere Angabe	271	18	289	39	2	32	3	38	4	21	-	41	2
34	Versicherungsmathematiker	143	15	158	27	4	14	2	16	1	13	-	19	1
35	Physiker, techn. Physiker	2 592	91	2 683	304	17	221	8	389	15	266	7	316	7
36	Astronomen	27	2	29	2	1	1	-	3	-	5	-	4	-
37	Geophysiker	41	3	44	9	-	10	-	4	-	4	-	5	-
38	Meteorologen	55	9	64	10	-	7	3	10	2	3	-	10	-
39	Chemiker im allgemeinen	4 762	533	5 295	483	66	420	54	701	80	428	54	514	59
40	Nahrungsmittelchemiker	125	57	182	16	9	16	7	12	8	7	7	11	8
41	Biologen, Botaniker, Zoologen	551	401	952	64	62	64	58	88	52	64	57	51	34
42	Geographen, Topographen, Kartographen	23	8	31	1	1	1	-	3	-	2	-	2	-
43	Geologen, Mineralogen	401	19	420	74	-	46	1	55	5	46	3	43	1
44	Sonst. Naturwissenschaftler	23	7	30	4	1	3	2	3	2	5	1	-	-
45	Diplom-Landwirte	1 358	93	1 451	220	14	131	10	251	15	146	6	303	19
46	Diplom-Gärtner	165	71	236	58	18	2	-	45	26	2	1	35	18
47	Saatzüchtleiter, Pflanzen- schützer	101	49	150	15	1	6	12	11	7	17	6	15	12
48	Tierzüchtleiter	123	7	130	20	1	13	1	29	1	10	1	26	2
49	Brauerei- u. Brennerei- ingenieure	283	2	285	82	1	3	-	115	1	3	-	63	-
50	Zuckerfabrikingenieure	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51	Diplomfortwirte	510	-	510	88	-	67	-	104	-	107	-	50	-
52	Diplomholzwirte	59	-	59	13	-	8	-	10	-	11	-	7	-
53	Architekten	3 239	184	3 423	564	38	40	6	605	28	47	2	558	28
54	Bauingenieure	4 086	4	4 090	888	-	73	-	923	2	57	-	699	2
55	Vermessungsingenieure	539	-	539	117	-	5	-	115	-	4	-	112	-
56	Maschinenbauingenieure	3 572	7	3 579	834	-	160	1	758	1	279	2	399	1
57	Schiffbauingenieure	17	-	17	12	-	-	-	1	-	1	-	-	-
58	Feuerwehringenieure	2	-	2	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
59	Elektroingenieure	3 304	3	3 307	755	1	146	1	703	-	274	-	403	-
60	Bergingenieure ¹¹⁾	640	-	640	113	-	100	-	106	-	60	-	73	-
61	Bergvermessungsingenieure, Markscheider	89	-	89	11	-	8	-	17	-	5	-	9	-
62	Hütteningenieure	586	5	591	149	3	95	1	123	-	68	1	49	-
63	Wirtschaftsingenieure	98	-	98	35	-	7	-	16	-	10	-	12	-
64	Patentanwälte	48	1	49	18	-	1	-	7	-	1	-	4	-
65	Gasingenieure	12	-	12	1	-	3	-	-	-	1	-	-	-
66	Kälte- u. Wärmeingenieure	28	-	28	1	-	2	-	7	-	4	-	2	-
67	Textilingenieure	49	1	50	12	-	1	-	9	-	1	1	8	-
68	Papieringenieure	54	-	54	9	-	1	-	19	-	4	-	10	-
69	Sonstige Ingenieure	29	-	29	5	-	6	-	4	-	4	-	7	-
70	Höher. techn. Verwaltungsbeamte	139	-	139	27	-	12	-	20	-	9	-	15	-
71	Sonst. akademische Berufe	59	34	93	13	5	13	2	8	6	10	7	7	6
72	Ohne Angabe	1 226	244	1 470	187	50	171	34	179	29	156	29	159	18
Berufsziele insgesamt		84 275	16 244	100 519	12 346	2 296	8 131	1 995	13 159	2 296	8 753	1 800	10 921	1 799

¹⁾ Ohne Beurlaubte und Gasthörer. - ²⁾ Ohne Pädagogische Hochschulen. - ³⁾ Volksschullehrer, Religionslehrer, Zeichenlehrer, Kunst-
anstalten, Seefahrtsschulen. - ⁴⁾ Einschl. etwa 230 Studierende mit dem Berufsziel 11, die in Württemberg-Hohenzollern nicht ge-
zielt 20. - ⁵⁾ Einschl. 490 Studierende (42 weibl.) mit dem Berufsziel eines Juristen ohne nÄhere Angabe. - ⁶⁾ Darunter einige Stu-
mit dem Berufsziel 61.

1950/51

davon im Fachsemester																		außerdem Studierende in West-Berlin	Lfd. Nr.
6.		7.		8.		9.		10.		11.		12. und höher		ohne Angabe					
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		
48 871	4 368	53 1 041	5 486	44 939	7 386	44 691	5 296	30 309	1 137	16 129	3 55	9 25	1 21	20 -	1 7	94 364	10 275	1 2	
46 25 40 6 14	43 21 11 1 18	35 23 24 7 17	17 6 2 1 10	21 9 5 12 22	16 2 1 1 10	8 8 5 5 16	10 2 - - 9	10 - 3 4 3	4 - - - 3	6 1 - 4 4	- - 1 - 2	2 - - - 2	- - 1 - 1	2 4 3 - -	1 1 1 - -	17 14 2 7 21	19 9 1 1 35	3 4 5 6 7	
7 29 332 257	6 13 32 -	8 46 393 304	4 11 37 -	10 35 296 244	4 10 34 -	5 35 169 194	1 9 25 -	2 18 68 101	1 4 7 -	2 16 13 56	1 6 - -	- 8 3 22	1 3 - -	- 1 4 2	- 1 - -	5 16 328 -	5 1 58 -	8 9 10 11	
611 214 273 171 222 251 200 492 193 161 29 415 69 46 30 8	158 83 76 10 152 11 8 32 10 28 10 33 6 6 15 6	563 265 287 181 49 219 201 403 158 146 23 244 57 34 57 5	218 98 88 9 59 4 10 23 4 23 9 21 2 1 15 3 1	697 266 162 180 18 81 76 151 79 78 13 138 40 2 35 25 15	199 115 58 8 17 2 6 6 1 9 4 16 2 1 9 9	857 384 37 208 6 20 26 54 36 31 4 49 14 8 20 11	228 130 4 8 18 1 2 1 7 3 1 -												

erzieher, Musiklehrer, Turn- und Sportlehrer.-⁴⁾ Lehrer an Landwirtschaftsschulen, Berufs- oder Gewerbeschulen, technischen Lehr-
sondert nachgewiesen wurden.-⁶⁾ Einschl. 5 Altkatholiken in Nordrhein-Westfalen.-⁷⁾ Darunter einige Studierende mit dem Berufs-
dierende mit dem Berufsziel 21 oder 23.-¹⁰⁾ Darunter einige Studierende mit dem Berufsziel 24.-¹¹⁾ Darunter einige Studierende

4a. Die deutschen Studierenden ¹⁾ an den wissenschaftlichen Hochschulen ²⁾ des Bundesgebietes nach Hochschularten und Beruf des Vaters

Wintersemester 1950/51

Beruf des Vaters	Studierende insgesamt			davon an					
				Universitäten		Technischen Hochschulen		Sonstigen wissenschaftl. Hochsch.	
	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Akademiker	22 434	6 647	29 081	15 917	5 927	4 905	416	1 612	304
Beamte	10 708	3 206	13 914	7 634	2 868	2 249	197	825	141
Hochschullehrer	887	374	1 261	657	328	182	37	48	9
Lehrer mit Hochschulbildung	3 397	1 032	4 429	2 469	940	686	52	242	40
Geistliche	1 643	309	1 952	1 275	280	205	14	163	15
Richter, Staatsanwälte	793	265	1 058	585	242	154	12	54	11
Höhere Medizinalbeamte	359	137	496	265	122	41	9	53	6
Sonstige Beamte mit abgeschlossener Hochschulbildung ³⁾	3 629	1 089	4 718	2 383	956	981	73	265	60
Angestellte	3 076	816	3 892	1 722	699	1 125	73	229	44
Freie Berufe	7 536	2 327	9 863	5 877	2 103	1 192	126	467	98
Rechtsanwälte, Notare	955	302	1 257	770	284	133	9	52	9
Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte	4 472	1 352	5 824	3 762	1 263	431	41	279	48
Apotheker	644	236	880	494	183	92	31	58	22
Selbständige Ingenieure, Architekten, Wirtschaftsprüfer usw.	1 072	315	1 387	551	256	467	42	54	17
Sonstige freie akademische Berufe	393	122	515	300	117	69	3	24	2
Landwirte	223	38	261	150	32	44	4	29	2
Handel- und Gewerbetreibende	881	254	1 135	525	219	294	16	62	19
Fabrikanten und Großhändler	621	176	797	357	146	222	14	42	16
Sonstige Handel- u. Gewerbetreibende	260	78	338	168	73	72	2	20	3
Akademiker ohne genaue Berufsangabe	10	6	16	9	6	1	-	-	-
Nichtakademiker	61 737	9 579	71 316	39 135	8 531	16 066	588	6 536	460
Beamte	22 404	3 518	25 922	14 748	3 125	5 553	225	2 103	168
Offiziere, Wehrmachtsbeamte, sonst. Militärberufe	762	146	908	509	131	190	11	63	4
Lehrer ohne abgeschl. Hochschulbildg.	6 237	1 126	7 363	4 024	1 003	1 577	58	636	65
Sonstige höhere Beamte ohne abgeschlossene Hochschulbildung	1 344	377	1 721	966	332	291	33	87	12
Sonstige Beamte	14 061	1 869	15 930	9 249	1 659	3 495	123	1 317	87
Angestellte	15 041	2 038	17 079	9 103	1 802	4 538	130	1 400	106
Leitende Angestellte	6 704	1 189	7 893	4 047	1 049	2 052	78	605	62
Sonstige Angestellte	7 285	767	8 052	4 403	680	2 174	46	708	41
Werkmeister	1 052	82	1 134	653	73	312	6	87	3
Arbeiter	3 464	187	3 651	2 144	171	792	10	528	6
Facharbeiter, unselbständige Handwerker, angelernte Arbeiter	3 037	160	3 197	1 877	146	723	9	437	5
Hilfsarbeiter ⁴⁾	384	21	405	244	19	60	1	80	1
Landarbeiter	43	6	49	23	6	9	-	11	-
Freie Berufe ohne abgeschlossene Hochschulbildung (z.B. Dentisten, Künstler)	2 373	465	2 838	1 496	413	718	35	159	17
Landwirte, Bauern	4 121	440	4 561	2 429	387	724	17	968	36
Handel- und Gewerbetreibende	14 083	2 863	16 946	8 996	2 567	3 732	170	1 355	126
Fabrikanten und Großhändler	3 782	1 093	4 875	2 433	982	1 015	63	334	48
Einzelhändler, Gastwirte	4 232	806	5 038	2 840	730	945	38	447	38
Selbständige Handwerker	3 922	562	4 484	2 473	491	1 019	42	430	29
Sonstige selbständige Gewerbetreibende (z.B. Vertreter, Agenten)	2 147	402	2 549	1 250	364	753	27	144	11
Nichtakademiker ohne genaue Berufsangabe	251	68	319	219	66	9	1	23	1
Ohne Beruf und Berufsangabe	104	18	122	61	15	26	-	17	3
Insgesamt	84 275	16 244	100 519	55 113	14 473	20 997	1 004	8 165	767

¹⁾ Ohne Beurlaubte und Gasthörer. - ²⁾ Ohne Pädagogische Hochschulen. - ³⁾ Einschl. 25 Offiziere, Wehrmachtsbeamte und Angehörige sonst. Militärberufe mit abgeschlossener Hochschulbildung. - ⁴⁾ Darunter einige Hilfsarbeiter.

4b. Die deutschen Studierenden ¹⁾ an den wissenschaftlichen Hochschulen ²⁾
in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin
nach dem Beruf des Vaters

Wintersemester 1950/51

Beruf des Vaters	Bundes- gebiet	SchH	Hmb	Ndsa	NrhW	Hess	WttB	Bay	RhPf	Ba	WttH	außer- dem West- Berlin
Akademiker	29 081	931	1 277	3 140	5 376	3 507	3 417	7 089	1 413	1 388	1 543	2 423
Beamte	13 914	444	606	1 657	2 472	1 743	1 635	3 179	645	646	887	1 041
Hochschullehrer	1 261	35	53	160	178	137	173	314	65	73	73	75
Lehrer mit Hochschulbildung	4 429	158	246	431	941	583	472	896	245	228	229	233
Geistliche	1 952	64	82	300	251	271	291	344	99	40	210	211
Richter, Staatsanwälte	1 058	31	48	118	206	115	109	280	46	53	52	72
Höhere Medizinalbeamte	496	14	19	75	55	67	35	137	20	39	35	38
Sonstige Beamte mit abge- schl. Hochschulbildung ³⁾	4 718	142	158	573	841	570	555	1 208	170	213	288	412
Angestellte	3 892	67	145	461	735	571	625	912	117	158	97	491
Freie Berufe	9 863	394	456	860	1 955	1 057	974	2 614	595	518	440	753
Rechtsanwälte, Notare	1 257	45	76	123	261	130	115	310	62	82	53	117
Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte	5 824	279	277	477	1 157	643	526	1 505	347	348	265	310
Apotheker	880	26	13	71	164	81	58	322	57	27	61	82
Selbst. Ingenieure, Architekt.												
Wirtschaftsprüfer usw.	1 387	34	41	145	314	161	231	311	81	44	25	161
Sonst. freie akadem. Berufe	515	10	49	44	59	42	44	166	48	17	36	83
Landwirte	261	6	17	44	44	23	20	67	18	6	16	19
Handel- und Gewerbetreibende	1 135	16	47	118	168	111	159	315	38	60	103	109
Fabrikanten und Großhändler	797	10	35	76	127	72	122	201	27	51	76	59
Sonst. Hdl.- u. Gewerbetreib.	338	6	12	42	41	39	37	114	11	9	27	50
Akademiker o. gen. Berufsangabe	16	4	6	-	2	2	-	2	-	-	-	10
Nichtakademiker	71 316	1 882	3 252	6 368	15 219	8 513	9 219	18 066	3 709	2 502	2 586	6 259
Beamte	25 922	812	1 136	2 489	5 295	3 202	3 339	6 337	1 423	938	951	1 471
Offiziere, Wehrmachtsbeamte, sonst. Militärberufe	908	56	44	113	171	91	106	224	52	34	17	73
Lehrer o. abgeschl. Hochschulbg.	7 363	253	411	816	1 534	890	1 024	1 696	423	259	57	348
Sonst. höh. Beamte ohne ab- geschl. Hochschulbildung	1 721	94	100	154	299	226	201	227	186	77	157	257
Sonstige Beamte	15 930	409	581	1 406	3 291	1 995	2 008	4 190	762	568	720	793
Angestellte	17 079	384	923	1 599	3 956	2 040	2 422	3 897	769	525	564	2 264
Leitende Angestellte	7 893	217	501	892	2 097	844	960	1 696	308	141	237	996
Sonstige Angestellte	8 052	155	393	607	1 555	1 064	1 292	1 975	391	344	276	1 171
Werkmeister	1 134	12	29	100	304	132	170	226	70	40	51	97
Arbeiter	3 651	47	124	263	875	421	371	1 042	208	132	168	436
Facharbeiter, unselbst. Hand- werker, angel. Arbeiter	3 197	42	114	233	767	407	344	854	167	122	147	350
Hilfsarbeiter ⁴⁾	405	5	10	23	99	10	27	179	31	8	13	83
Landarbeiter	49	-	-	7	9	4	-	9	10	2	8	3
Freie Berufe ohne abgeschl. Hochschulbg. (z.B. Dent., Künstl.)	2 838	33	169	173	443	583	462	610	163	79	123	243
Landwirte, Bauern	4 561	166	115	451	848	542	391	1 519	206	160	163	130
Handel- und Gewerbetreibende	16 946	440	769	1 393	3 714	1 708	2 234	4 624	783	667	614	1 681
Fabrikanten u. Großhändler	4 875	83	291	382	1 004	538	611	1 359	213	197	197	346
Einzelhändler, Gastwirte	5 038	108	189	334	1 134	383	583	1 753	210	143	201	288
Selbständige Handwerker	4 484	84	134	337	921	529	536	1 307	242	194	200	316
Sonst. selbst. Gewerbetreib. (z.B. Vertreter, Agenten)	2 549	165	155	340	655	258	504	205	118	133	16	731
Nichtakademiker ohne genaue Berufsangabe	319	-	16	-	88	17	-	37	157	1	3	34
Ohne Beruf und Berufsangabe	122	24	9	31	-	2	-	48	-	2	6	15
Insgesamt	100 519	2 837	4 538	9 539	20 595	12 022	12 636	25 203	5 122	3 892	4 135	8 697

¹⁾ Ohne Beurlaubte und Gasthörer. - ²⁾ Ohne Pädagogische Hochschulen. - ³⁾ Einschl. 25 Offiziere, Wehrmachtsbeamte und Angehörige sonst. Militärberufe mit abgeschlossener Hochschulbildung. - ⁴⁾ Darunter einige Hilfsarbeiter.

5a. Die deutschen Studierenden ¹⁾ an den wissenschaftlichen Hochschulen ²⁾ des Bundesgebietes
nach Hochschularten und Geburtsjahren

Wintersemester 1950/51

Geburtsjahr	Studierende insgesamt			davon an					
				Universitäten		Technische Hochschulen		Sonst.wissensch. Hochschulen	
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1931 und später	2 100	690	2 790	1 414	603	422	41	264	46
1930	5 987	1 587	7 574	4 003	1 402	1 290	84	694	101
1929	9 732	2 253	11 985	6 533	2 059	2 215	92	984	102
1928	11 225	2 456	13 681	7 406	2 187	2 676	129	1 143	140
1927	10 220	2 242	12 462	6 692	2 010	2 520	130	1 008	102
1926	9 238	1 853	11 091	6 043	1 667	2 314	113	881	73
1925	8 014	1 659	9 673	5 300	1 452	2 012	124	702	83
1924	6 260	1 163	7 423	4 099	1 032	1 633	91	528	40
1923	5 045	737	5 782	3 248	633	1 340	74	457	30
1922	4 154	429	4 583	2 655	374	1 106	41	393	14
1921	3 564	285	3 849	2 193	244	1 049	30	322	11
1920	2 943	218	3 161	1 778	198	919	17	246	3
1919	1 739	155	1 894	1 074	140	530	10	135	5
1918	977	90	1 067	640	85	268	3	69	2
1917	743	72	815	455	63	221	6	67	3
1916 und früher	2 318	351	2 669	1 565	320	482	19	271	12
ohne Angabe	16	4	20	15	4	-	-	1	-
Insgesamt	84 275	16 244	100 519	55 113	14 473	20 997	1 004	8 165	767

¹⁾ Ohne Beurlaubte und Gasthörer. - ²⁾ Ohne Pädagogische Hochschulen.

5b. Die deutschen Studierenden ¹⁾ an den wissenschaftlichen Hochschulen ²⁾
in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin
nach Geburtsjahren

Wintersemester 1950/51

Geburtsjahr	Ge- schlecht	Bundes- gebiet	SchH	Hmb	Nds	NrhW	Hess	WttB	Bay	RhPf	Ba	WttH	außer- dem West- Berlin
1931 und später	insg. weibl.	2 790 690	59 14	95 33	262 37	251 62	257 66	145 39	1 219 310	213 66	181 46	108 17	591 135
1930	insg. weibl.	7 574 1 587	175 33	299 96	669 89	1 231 299	975 198	533 125	2 399 467	516 135	411 88	366 57	859 204
1929	insg. weibl.	11 985 2 253	366 72	412 123	971 110	2 460 529	1 540 264	1 138 187	3 136 503	790 227	599 135	573 103	1 076 193
1928	insg. weibl.	13 681 2 456	394 72	542 134	1 153 121	2 912 582	1 675 274	1 536 248	3 438 570	801 199	646 129	584 127	1 030 197
1927	insg. weibl.	12 462 2 242	366 58	504 139	1 133 111	2 750 544	1 372 196	1 615 220	3 084 539	669 165	463 138	506 132	822 167
1926	insg. weibl.	11 091 1 853	299 45	536 137	990 114	2 558 447	1 230 158	1 541 186	2 570 438	539 133	386 91	442 104	767 168
1925	insg. weibl.	9 673 1 659	280 43	454 111	993 112	2 133 375	1 060 152	1 391 158	2 166 384	430 128	361 85	405 111	706 157
1924	insg. weibl.	7 423 1 163	212 45	352 68	805 80	1 660 272	844 109	1 048 120	1 651 252	309 79	238 63	294 75	561 95
1923	insg. weibl.	5 782 737	191 35	323 63	572 61	1 236 149	689 55	911 73	1 269 185	223 43	154 28	214 45	436 58
1922	insg. weibl.	4 583 429	126 11	251 24	462 36	937 111	572 49	727 44	1 045 87	172 30	116 13	175 24	407 51
1921	insg. weibl.	3 849 285	98 5	200 13	404 22	691 56	500 37	643 26	917 69	142 19	103 11	151 27	328 33
1920	insg. weibl.	3 161 218	85 8	166 16	384 19	554 44	454 19	524 19	707 54	105 14	60 10	122 15	312 29
1919	insg. weibl.	1 894 155	44 4	126 20	231 9	357 39	257 18	299 15	428 36	57 5	40 6	55 3	207 24
1918	insg. weibl.	1 067 90	32 4	68 5	137 9	205 9	147 9	142 9	250 27	37 8	24 6	25 4	103 20
1917	insg. weibl.	815 72	15 1	60 13	90 7	155 12	103 4	123 8	189 17	28 5	17 -	35 5	80 6
1916 und früher	insg. weibl.	2 669 351	79 10	150 22	283 27	505 77	344 47	320 30	724 99	91 16	93 18	80 5	319 72
ohne Angabe	insg. weibl.	20 4	16 4	- -	- -	- -	3 -	- -	1 -	- -	- -	- -	93 14
Insgesamt	insg. weibl.	100 519 16 244	2 837 464	4 538 1 017	9 539 964	20 595 3 607	12 022 1 655	12 636 1 507	25 203 4 037	5 122 1 272	3 892 867	4 135 854	8 697 1 623

¹⁾ Ohne Beurlaubte und Gasthörer. - ²⁾ Ohne Pädagogische Hochschulen.

6. Die deutschen Studierenden 1) an den wissenschaftlichen Hochschulen 2) des Bundesgebietes
nach Hochschularten und Religionszugehörigkeit
und in West-Berlin nach der Religionszugehörigkeit

Wintersemester 1950/51

Religionszugehörigkeit	Studierende insgesamt im Bundesgebiet			davon an						außerdem Studierende in West-Berlin	
				Universitäten		Technischen Hochschulen		Sonstigen wissenschaftl. Hochschulen			
	männlich	weiblich	zusammen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
evangelisch ³⁾	44 723	8 844	53 567	28 956	7 780	12 141	649	3 626	415	5 861	1 301
röm.-kath. ⁴⁾	36 064	6 802	42 866	23 993	6 157	7 761	314	4 310	331	706	229
israelitisch	27	7	34	18	6	7	-	2	1	7	2
sonstiges Glaubens- bekenntnis ⁵⁾	834	179	1 013	517	165	262	10	55	4	101	20
bekenntnislos	2 206	315	2 521	1 340	277	734	27	132	11	353	65
ohne Angabe	421	97	518	289	88	92	4	40	5	46	6
Insgesamt	84 275	16 244	100 519	55 113	14 473	20 997	1 004	8 165	767	7 074	1 623

1) Ohne Beurlaubte und Gasthörer.- 2) Ohne Pädagogische Hochschulen.- 3) Angehörige der evangelischen Landeskirchen und der evangelischen Freikirchen.- 4) Angehörige der röm.-kath. Kirche (einschl. der unierten Riten).- 5) Romfreie Katholiken (Altkatholiken), außerkirchl. Christen, Angehörige nichtchristlicher Religionsgesellschaften.

7. Die deutschen Studierenden 1) an den wissenschaftlichen Hochschulen 2) des Bundesgebietes
nach dem Familienstand und der Zahl der eigenen Kinder
und in West-Berlin nach dem Familienstand

Wintersemester 1950/51

Familienstand	Studierende insgesamt im Bundesgebiet			davon mit Kindern										außerdem Studierende in West-Berlin	
				0		1		2		3 und mehr		ohne Angabe			
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
ledig	76 708	15 512	92 220	76 674	15 436	2 31	23	1	-	1	-	1	53	6 078	1 488
verheiratet	7 030	467	7 497	3 331	270	2 612	131	864	44	223	21	-	1	921	79
verwitwet	54	143	197	34	69	14	47	5	22	-	5	1	-	6	17
geschieden	371	97	468	189	38	148	44	27	10	7	5	-	-	65	37
unbekannt	112	25	137	59	8	4	1	5	-	-	-	44	16	4	2
Insgesamt	84 275	16 244	100 519	80 287	15 821	2 809	246	902	76	231	31	46	70	7 074	1 623

1) Ohne Beurlaubte und Gasthörer.- 2) Ohne Pädagogische Hochschulen.

8a. Die deutschen Studierenden 1) an den wissenschaftlichen Hochschulen 2) des Bundesgebietes
nach Hochschulen und Kriegsversehrtheit

Wintersemester 1950/51

Kriegsversehrtheit	Studierende insgesamt			davon an					
				Universitäten		Technischen Hochschulen		Sonstigen wissenschaftl. Hochschulen	
	m.	w.	zusammen	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Kriegsversehrte insgesamt:	12 402	125	12 527	8 275	114	2 994	6	1 133	5
anerkannte Minderung der Erwerbsfähigkeit bis 29 %	1 234	26	1 260	741	21	337	4	156	1
30 - 39 %	3 081	17	3 098	1 961	16	831	-	289	1
40 - 49 %	1 329	7	1 336	873	6	333	-	123	1
50 - 69 %	2 926	26	2 952	1 995	23	681	1	250	2
70 - 89 %	1 595	18	1 613	1 137	17	341	1	117	-
90 % und mehr	472	6	478	379	6	65	-	28	-
kriegsversehrt ohne genaue Angabe	1 765	25	1 790	1 189	25	406	-	170	-
Unversehrte	71 755	16 089	87 844	46 753	14 329	17 988	998	7 014	762
ohne Angabe	118	30	148	85	30	15	-	18	-
Insgesamt	84 275	16 244	100 519	55 113	14 473	20 997	1 004	8 165	767

1) Ohne Beurlaubte und Gasthörer. - 2) Ohne Pädagogische Hochschulen.

8b. Die deutschen Studierenden 1) an den wissenschaftlichen Hochschulen 2)
in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin
nach der Kriegversehrtheit

Wintersemester 1950/51

Kriegversehrtheit	Ge- schlecht	Bundes- gebiet	SchH	Hmb	Ndsa	NrhW	Hess	WttB	Bay	RhPf	Ba	WttH	außer- dem West- Berlin
Kriegversehrte insgesamt	insg. weibl.	12 527 125	363 4	700 10	1 460 6	2 107 26	1 564 9	1 862 5	3 217 35	440 9	364 8	450 13	834 11
anerkannte Minderung der Erwerbsfähigkeit bis 29 %	insg. weibl.	1 260 26	33 1	61 1	321 -	190 8	159 -	127 2	261 5	30 2	65 7	13 -	72 -
30 - 39 %	insg. weibl.	3 098 17	85 -	161 2	314 2	673 3	359 1	494 -	761 8	113 -	55 -	83 1	166 2
40 - 49 %	insg. weibl.	1 336 7	32 1	72 -	116 1	209 1	166 -	202 1	421 3	55 -	38 -	25 -	-
50 - 69 %	insg. weibl.	2 952 26	69 1	135 1	262 2	437 6	327 -	453 -	980 7	98 3	58 -	133 6	294 6
70 - 89 %	insg. weibl.	1 613 18	37 -	95 1	182 1	264 3	200 3	249 1	433 7	44 1	45 -	64 1	189 3
90 % und mehr	insg. weibl.	478 6	14 -	25 1	47 -	93 2	74 2	66 -	113 -	12 -	9 -	25 1	-
kriegversehrt ohne genaue Angabe	insg. weibl.	1 790 25	93 1	151 4	218 -	241 3	279 3	271 1	248 5	88 3	94 1	107 4	113 -
Unversehrte	insg. weibl.	87 844 16 089	2 418 454	3 789 983	8 043 958	18 488 3 581	10 458 1 646	10 774 1 502	21 979 4 002	4 682 1 263	3 528 859	3 685 841	7 750 1 612
ohne Angabe	insg. weibl.	148 30	56 6	49 24	36 -	- -	- -	- -	7 -	- -	- -	- -	113 -
Insgesamt	insg. weibl.	100 519 16 244	2 837 464	4 538 1 017	9 539 964	20 595 3 607	12 022 1 655	12 636 1 507	25 203 4 037	5 122 1 272	3 892 867	4 135 854	8 697 1 623

1) Ohne Beurlaubte und Gasthörer. - 2) Ohne Pädagogische Hochschulen.

9a. Die deutschen Studierenden 1) an den wissenschaftlichen Hochschulen 2) des Bundesgebietes
nach Hochschularten und Finanzierung des Studiums

Wintersemester 1950/51

Überwiegende Finanzierung des Studiums (Studiengebüh- ren und Lebensunterhalt) aus:	Studierende insgesamt			davon an					
				Universitäten		Technischen Hochschulen		Sonstigen wissenschaftlichen Hochschulen	
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Unterstützungen der Eltern	51 975	12 567	64 542	34 587	11 237	12 735	754	4 653	576
Zuwendungen dritter Personen oder Vereinigungen	2 682	377	3 059	1 576	356	574	18	532	3
Öffentlichen Mitteln	7 627	1 093	8 720	5 592	1 005	1 322	42	713	46
eigenen Ersparnissen	2 251	312	2 563	1 389	258	664	41	198	13
Versicherungsrenten und sonstigen Renten	1 486	91	1 577	946	78	419	4	121	9
eigenen laufenden Arbeitseinkünften	17 843	1 712	19 555	10 754	1 455	5 221	142	1 868	115
ohne Angabe	411	92	503	269	84	62	3	80	5
Insgesamt	84 275	16 244	100 519	55 113	14 473	20 997	1 004	8 165	767

1) Ohne Beurlaubte und Gasthörer. - 2) Ohne Pädagogische Hochschulen. - 3) Z.B. Stipendien, Ausbildungsbeihilfen.

9b. Die deutschen Studierenden 1) an den wissenschaftlichen Hochschulen 2)
in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin
nach Finanzierung des Studiums

Wintersemester 1950/51

Überwiegende Finanzierung des Studiums (Studiengebüh- ren und Lebensunterhalt) aus:	Ge- schlecht	Bundes- gebiet	SchH	Hmb	Ndsa	NrhW	Hess	WttB	Bay	RhPf	Ba	WttH	außer- dem West- Berlin
Unterstützungen der Eltern	insg. weibl.	64 542 12 567	1 715 335	2 652 737	6 038 724	13 863 2 961	7 460 1 233	7 482 1 138	15 656 2 990	3 458 993	2 826 721	3 392 735	2 334 556
Zuwendungen dritter Perso- nen oder Vereinigungen	insg. weibl.	3 059 377	139 25	167 27	140 11	562 86	683 51	475 42	510 61	187 32	138 30	58 12	152 22
Öffentlichen Mitteln 3)	insg. weibl.	8 720 1 093	460 55	593 113	952 86	1 828 219	388 38	586 62	2 888 322	361 85	221 35	443 78	3 458 581
eigenen Ersparnissen	insg. weibl.	2 563 312	115 10	48 7	259 21	657 58	266 33	447 45	403 63	186 43	151 25	31 7	126 18
Versicherungsrenten und sonstigen Renten	insg. weibl.	1 577 91	60 4	118 7	245 10	253 12	413 15	247 25	74 5	43 5	124 5	46 8	9
eigenen laufenden Arbeitseinkünften	insg. weibl.	19 555 1 712	313 27	912 113	1 820 103	3 685 283	2 852 263	3 233 205	5 328 550	840 108	485 46	87 14	759 122
ohne Angabe	insg. weibl.	503 92	35 8	48 13	85 9	- -	120 25	- -	171 26	16 6	28 5	- -	1 822 315
Insgesamt	insg. weibl.	100 519 16 244	2 837 464	4 538 1 017	9 539 964	20 595 3 607	12 022 1 655	12 636 1 507	25 203 4 037	5 122 1 272	3 892 867	4 135 854	8 697 1 623

1) Ohne Beurlaubte und Gasthörer. - 2) Ohne Pädagogische Hochschulen. - 3) Z.B. Stipendien, Ausbildungsbeihilfen.

10. Die deutschen Studierenden 1) und die Heimatvertriebenen an den wissenschaftlichen Hochschulen 2)
in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin,
die im Sommersemester 1950 Gebührenerlass erhielten,
nach Hochschularten

(Erhebung Wintersemester 1950/51)

Hochschulart	Zahl der Studierenden, die Gebührenerlass erhielten										
	voll					teilweise				ohne Angabe	
	insgesamt		darunt. Heimatvertriebene ⁴⁾		insgesamt		darunt. Heimatvertriebene ⁴⁾				
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
Schleswig-Holstein											
Wissenschaftl. Hochschulen insges.	125	17	49	7	235	37	101	10	25	7	
Universitäten	125	17	49	7	235	37	101	10	25	7	
Technische Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sonstige wissenschaftl. Hochsch.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Hamburg											
Wissenschaftl. Hochschulen insges.	544	155	154	54	224	53	52	9	21	5	
Universitäten	537	153	153	53	213	52	48	9	19	5	
Technische Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sonstige wissenschaftl. Hochsch.	7	2	1	1	11	1	4	-	2	-	
Niedersachsen											
Wissenschaftl. Hochschulen insges.	937	79	346	33	1173	129	375	54	130	27	
Universitäten	526	60	192	28	479	91	148	39	43	18	
Technische Hochschulen	336	10	128	4	465	27	163	11	58	6	
Sonstige wissenschaftl. Hochsch.	75	9	26	1	229	11	64	4	29	3	
Nordrhein-Westfalen											
Wissenschaftl. Hochschulen insges.	2083	291	309	53	1869	338	213	46	-	-	
Universitäten	1491	278	228	52	1553	322	177	46	-	-	
Technische Hochschulen	564	12	78	-	164	7	14	-	-	-	
Sonstige wissenschaftl. Hochsch.	28	1	3	1	152	9	22	-	-	-	
Württemberg-Baden											
Wissenschaftl. Hochschulen insges.	2475	258	655	73	-	-	-	-	-	-	
Universitäten	839	210	244	62	-	-	-	-	-	-	
Technische Hochschulen	1410	42	330	9	-	-	-	-	-	-	
Sonstige wissenschaftl. Hochsch.	226	6	81	2	-	-	-	-	-	-	
Bayern											
Wissenschaftl. Hochschulen insges.	1839	302	732	102	3658	450	1068	144	234	48	
Universitäten	1579	290	630	96	2030	386	599	121	166	44	
Technische Hochschulen	177	9	66	5	754	22	246	8	48	2	
Sonstige wissenschaftl. Hochsch.	83	3	36	1	874	42	223	15	20	2	
Rheinland-Pfalz											
Wissenschaftl. Hochschulen insges.	523	126	88	37	207	67	30	9	-	-	
Universitäten	517	126	88	37	188	67	30	9	-	-	
Technische Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sonstige wissenschaftl. Hochsch.	6	-	-	-	19	-	-	-	-	-	
Baden											
Wissenschaftl. Hochschulen insges.	414	83	58	16	251	41	30	4	38	31	
Universitäten	414	83	58	16	251	41	30	4	38	31	
Technische Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sonstige wissenschaftl. Hochsch.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Württemberg-Hohenzollern											
Wissenschaftl. Hochschulen insges.	467	100	102	28	331	69	60	20	-	-	
Universitäten	467	100	102	28	331	69	60	20	-	-	
Technische Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sonstige wissenschaftl. Hochsch.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bundesgebiet ³⁾											
Wissenschaftl. Hochschulen insges.	9407	1411	2493	403	7948	1184	1929	296	448	118	
Universitäten	6495	1317	1744	379	5280	1065	1193	258	291	105	
Technische Hochschulen	2487	73	602	18	1383	56	423	19	106	8	
Sonstige wissenschaftl. Hochsch.	425	21	147	6	1285	63	313	19	51	5	
West-Berlin											
Wissenschaftl. Hochschulen insges.	2336	553	134	45	1859	381	101	14	24	7	
Universitäten	1571	481	98	43	875	299	53	10	13	6	
Technische Hochschulen	676	58	23	2	826	63	27	2	9	1	
Sonstige wissenschaftl. Hochsch.	89	14	13	-	158	19	21	2	2	1	

1) Ohne Beurlaubte und Gasthörer. 2) Ohne Pädagogische Hochschulen. 3) Ohne Hessen. 4) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind.

11. Die ausländischen Studierenden 1) an den wissenschaftlichen Hochschulen und in West-Berlin

Wintersemester

Lfd. Nr.	Studienfach	Ausländische Studierende insgesamt im Bundesgebiet			davon im Fachsemester							
					1.		2.		3.		4.	
		männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1	Evangelische Theologie	38	2	40	8	-	1	1	5	1	2	-
2	Katholische Theologie	45	1	46	13	-	2	1	8	-	2	-
3	Allgemeine Medizin	294	96	390	49	5	19	6	15	8	9	7
4	Zahnmedizin	49	25	74	11	4	-	1	4	1	4	1
5	Tiermedizin	23	1	24	-	-	1	-	2	-	3	-
6	Pharmazie	7	8	15	-	1	-	-	1	1	1	-
7	Rechtswissenschaft	63	5	68	12	-	9	1	8	2	6	1
8	Volkswirtschaft	57	10	67	14	1	5	4	10	4	4	1
9	Betriebswirtschaft	41	6	47	3	1	8	-	6	1	2	1
10	Handelslehramtsstudium	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Volks- und Betriebswirtschaft gemeinsam	13	2	15	3	1	1	-	4	1	2	-
12	Soziologie	6	1	7	1	-	1	-	-	-	-	-
13	Philosophie, vergl. Kulturwissenschaft	37	11	48	10	1	1	1	3	1	5	1
14	Psychologie	14	7	21	3	2	1	1	2	1	1	-
15	Allgemeine Pädagogik	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Volksschullehramt	2	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-
17	Berufs- u. Gewerbeschullehramt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Geschichte, Vorgeschichte	19	11	30	1	-	-	5	3	1	1	-
19	Völkerkunde, Volkskunde	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	Anthropologie (Rassenkunde)	4	1	5	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Religionsgeschichte, Religionslehre	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Klassische Archäologie	1	3	4	-	1	-	-	1	-	-	-
23	Kunstgeschichte	7	4	11	-	1	-	-	1	1	1	1
24	Theaterwissenschaft	3	1	4	1	-	-	-	-	-	-	-
25	Musikwissenschaft	5	1	6	1	-	1	-	1	-	-	-
26	Zeitungswissenschaft	6	-	6	1	-	1	-	-	-	-	-
27	Auslandskunde	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Dolmetscher, Übersetzer	21	26	47	8	11	2	2	8	9	-	2
29	Leibesübungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Philologie ohne nähere Angabe	9	1	10	1	1	-	-	1	-	2	-
31	Vergl. Sprachwissenschaft (Indogermanistik)	1	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-
32	Alte Sprachen	3	2	5	-	1	1	-	-	-	-	-
33	Neue Sprachen	18	21	39	5	5	2	2	5	3	1	2
34	Germanistik (Deutsch)	68	29	97	10	3	1	5	6	4	5	2
35	Mathematik	11	1	12	4	-	1	-	-	-	-	-
36	Angew. Mathematik (Versicherungsmathematik, Wirtschaftsmathematik, mathem. Statistik)	1	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-
37	Physik, technische Physik	34	-	34	6	-	3	-	2	-	1	-
38	Astronomie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	Geophysik	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
40	Meteorologie	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
41	Mathematik u. Physik gemeinsam	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
42	Chemie	99	25	124	11	1	5	1	14	2	2	2
43	Biologie, Botanik, Zoologie	11	3	14	3	-	-	2	1	1	1	-
44	Geographie	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
45	Geologie, Mineralogie	7	1	8	2	-	-	-	1	-	-	-
46	Sonst. Naturwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	Landwirtschaft	13	-	13	3	-	1	-	3	-	-	-
48	Gartenbau und Gartengestaltung	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
49	Brauerei, Brennerei	17	-	17	6	-	-	-	4	-	-	-
50	Zuckerwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51	Forstwirtschaft	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
52	Holzwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
53	Architektur	69	5	74	12	-	3	-	9	-	-	-
54	Bauingenieurwesen	115	1	116	15	-	4	-	12	-	1	-
55	Vermessungswesen (Geodäsie)	3	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-
56	Maschinenbau, Schiffmaschinenbau	97	1	98	27	1	7	-	17	-	2	-
57	Schiffbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
58	Elektrotechnik	96	-	96	32	-	3	-	12	-	7	-
59	Bergbau	10	-	10	-	-	-	-	-	-	1	-
60	Bergvermessungswesen, Markscheidekunde	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
61	Hüttenkunde	21	-	21	4	-	2	-	3	-	3	-
62	Wirtschaftsing.-Studium	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
63	Sonstige techn. Fächer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64	Sonstige Studienfächer ohne Angabe	5	3	8	-	2	-	-	-	-	-	-
Studienfächer insgesamt		1 473	317	1 790	285	43	84	33	172	42	72	20

1) Einschl. Staatenlose; ohne Beurlaubte und Gasthörer.- 2) Ohne Pädagogische Hochschulen.

schaftlichen Hochschulen 2) des Bundesgebietes
 und Fachsemestern
 nach Studienfächern

1950/51

davon im Fachsemester -																		außerdem ausländ. Studierende in West-Berlin		Lfd. Nr.
5.		6.		7.		8.		9.		10.		11.		12. und höher		ohne Angabe				
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
3	-	3	-	12	-	-	-	-	-	1	-	3	-	-	-	-	-	1	1	1
6	-	3	-	6	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-	-	-	2	3	2
18	6	16	9	19	6	26	7	31	11	57	21	27	9	4	1	4	5	6	4	3
6	3	3	2	10	6	2	3	2	3	-	-	1	1	-	-	-	-	1	5	4
1	-	4	4	4	-	2	-	3	1	2	-	-	-	-	-	-	-	2	6	5
10	1	3	1	1	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	1	7
5	-	5	1	5	-	5	1	3	-	5	-	1	-	-	-	-	-	1	2	8
4	-	1	-	3	-	4	-	2	1	1	-	2	-	-	-	-	-	2	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
2	-	1	-	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	11
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
3	-	-	1	2	-	4	2	6	3	-	-	-	-	1	1	2	-	-	-	13
2	-	1	-	2	-	1	2	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	16
1	-	2	1	-	1	3	-	6	1	-	1	-	-	-	-	2	1	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	1	-	1	2	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	21
-	-	1	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	24
3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	25
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	3	-	-	2	-	1	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
11	3	4	2	7	3	3	2	12	2	2	1	4	1	1	2	2	2	1	5	32
-	-	2	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
1	-	2	-	8	-	4	-	2	-	3	-	-	-	-	-	2	-	2	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
16	3	6	1	8	1	5	4	8	3	8	1	5	2	10	4	1	-	9	-	41
1	-	1	-	-	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
1	-	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
6	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
10	1	2	1	7	-	5	1	10	1	4	1	6	-	1	-	-	-	-	-	50
11	-	2	-	17	-	10	-	20	-	6	-	7	-	9	1	1	-	5	-	51
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52
6	-	6	-	8	-	6	-	9	-	2	-	2	-	4	-	1	-	1	-	53
10	-	4	-	9	-	2	-	10	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	54
2	-	2	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	57
3	-	1	-	-	-	-	-	4	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	58
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	60
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	61
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	63
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	64
151	23	89	25	149	20	96	26	149	30	98	25	61	17	38	9	29	4	64	26	

12. Die ausländischen Studierenden ¹⁾ an den wissenschaftlichen Hochschulen ²⁾ des Bundesgebietes
nach der Staatsangehörigkeit und nach Hochschularten
und in West-Berlin nach der Staatsangehörigkeit

Wintersemester 1950/51

Gegenwärtige Staatsangehörigkeit	Ausländische Studierende insgesamt im Bundesgebiet			davon an						außerdem ausländische Studierende in West-Berlin	
				Universitäten		Technischen Hochschulen		Sonstigen wissenschaftl. Hochschulen			
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Europa (ohne Sowjetunion):	798	129	927	411	118	337	10	50	1	33	9
Norwegen	89	4	93	9	3	80	1	-	-	1	1
Schweden	10	5	15	7	5	3	-	-	-	-	-
Finnland	-	3	3	-	3	-	-	-	-	-	-
Dänemark und Island	8	2	10	6	2	1	-	1	-	1	-
Belgien	10	3	13	5	3	5	-	-	-	-	-
Niederlande	71	8	79	29	6	37	2	5	-	5	-
Luxemburg	43	1	44	12	-	31	1	-	-	-	1
Großbritannien, Irland	34	12	46	27	11	7	1	-	-	1	1
Frankreich	21	10	31	17	10	2	-	2	-	1	1
Spanien, Portugal	13	2	15	9	2	1	-	3	-	-	-
Schweiz	87	17	104	61	16	20	1	6	-	3	-
Italien, San Marino	17	6	23	10	6	7	-	-	-	3	-
Österreich, Liechtenstein	104	15	119	56	14	28	1	20	-	7	4
Tschechoslowakei	5	2	7	2	2	3	-	-	-	-	-
Polen (einschl. Danzig)	75	12	87	44	10	25	2	6	-	2	-
Ungarn	47	10	57	29	9	15	1	3	-	1	-
Jugoslawien, Albanien	30	5	35	27	5	1	-	2	-	1	-
Bulgarien	45	4	49	15	4	30	-	-	-	4	-
Rumänien	33	2	35	20	2	13	-	-	-	-	-
Griechenland	24	3	27	19	3	5	-	-	-	3	1
Türkei	32	3	35	7	2	23	-	2	1	-	-
Sonstiges Europa	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sowjet-Union (einschl. ehem. baltische Staaten)	110	59	169	62	54	39	4	9	1	-	1
Asien	91	7	98	75	7	15	-	1	-	5	2
Syrien, Libanon, Saudi- Arabien	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	1
Israel	5	2	7	4	2	-	-	1	-	-	1
Iran, Irak, Afghanistan	70	3	73	60	3	10	-	-	-	2	-
Indien, Pakistan	7	1	8	4	1	3	-	-	-	1	-
China	7	-	7	5	-	2	-	-	-	2	-
Japan, Philippinen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Asien (ohne Sowjet-Union)	2	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-
Afrika	6	3	9	4	3	2	-	-	-	-	-
Ägypten	4	-	4	2	-	2	-	-	-	-	-
Südafrikanische Union	1	2	3	1	2	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Afrika	1	1	2	1	1	-	-	-	-	-	-
Australien und Neuseeland	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Amerika	188	46	234	162	46	23	-	3	-	4	3
Kanada	7	-	7	6	-	1	-	-	-	-	-
USA	153	38	191	140	38	12	-	1	-	1	2
Mittelamerika	5	1	6	3	1	2	-	-	-	1	-
Argentinien	6	1	7	2	1	3	-	1	-	2	1
Sonstiges Süd-Amerika	17	6	23	11	6	5	-	1	-	-	-
Ungeklärt	24	4	28	17	4	4	-	3	-	20	7
Staatenlos	254	68	322	165	60	77	8	12	-	1	2
Ohne Angabe	2	-	2	-	-	1	-	1	-	1	2
Insgesamt	1473	317	1790	896	293	498	22	79	2	64	26

¹⁾ Einschl. Staatenlose; ohne Beurlaubte und Gasthörer. - ²⁾ Ohne Pädagogische Hochschulen.